

Rechenschaftsbericht Tatort – Straßen der Welt e.V.

2012

Vorwort

Das Jahr 2012 war von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Durch umfangreiche Zuschüsse setzte der Verein erheblich mehr Mittel um als jemals zuvor in seiner Geschichte. Ohne zusätzliche Kosten konnte das Team diese Gelder ordnungsgemäß verwalten und abrechnen. Sowohl die Inlandsarbeit in Deutschland als auch die Arbeit mit unseren Partnern im Ausland wurden intensiviert. Es gibt auch für die Zukunft weiter gehende Pläne.

Der Vorstand freut sich sehr, dass das Jahr so erfolgreich abgeschlossen wurde. Dem großen Engagement der Vereinsmitglieder, der Schauspieler und der Mitarbeiter/innen in der Kölner Geschäftsstelle gilt sein herzlicher Dank.

Ganz besonders bedanken sich Vorstand und Mitglieder jedoch bei den Spenderinnen und Spendern sowie den Zuschussgebern, die die Vereins-Arbeit zum Wohl der Kinderrechte erst ermöglichen!

Köln, im Juli 2013

gez. Ingo Ferrari, Vorsitzender

A. Engagement im Ausland

Bau des Mädchenschutz-Zentrums von PREDA in den Philippinen

Kurz vor Weihnachten 2011 bewilligte das Bundesentwicklungsministerium (BMZ) dem Tatort-Verein knapp 242.000 Euro für den Bau eines Mädchenschutz-Zentrums in den Philippinen durch unseren Partner PREDA in Olongapo / Luzon. Der Anteil des BMZ an den Gesamtkosten von 314.000 Euro betrug 77 Prozent.

Weitere 15 Prozent (= 47.000 Euro) musste der Tatort-Verein aus Spendenmitteln aufbringen, die restlichen 25.000 Euro (acht Prozent) zahlte PREDA aus einer Spende, die die Jossgrunder Künstlerin INK mit unserer Unterstützung für diesen Zweck erfolgreich in Österreich beantragte.

In drei Gebäuden entstehen neun Wohngruppen, in denen 45 Mädchen mit ihren Betreuerinnen leben können. Sie finden dort Schutz, Gesundheitsfürsorge, Therapie und Bildung, kurzum: Eine neue Zukunft. Es sind minderjährige Mädchen, die eine meist jahrelange Geschichte von Gewalterfahrung durch sexuellen Missbrauch in ihren Familien erlitten haben.

PREDA baut über das ganze Jahr 2012 an den Häusern, unter teilweise sehr schwierigen Umständen, die zu monatelangen Verzögerungen führen. Eine außergewöhnlich starke Regenzeit mit zahlreichen Taifunen verursacht Überflutungen und schwere Schäden der Zufahrtsstraße, so dass die Baufahrzeuge kein Material mehr an die Baustelle liefern können. Zudem sorgt ein Erdbeben für eine längere Unterbrechung, denn nach einem solchen Ereignis dürfen keine Betonier-Arbeiten stattfinden. Mögliche Nachbeben könnten Risse im frischen Beton verursachen, die zur Instabilität führen könnten.

Dadurch werden die Termine nicht eingehalten und die eigentlich für Oktober 2012 geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme muss auf 2013 verschoben werden.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich beim BMZ und der Beratungsorganisation BENG0 / Engagement Global, die diese Verzögerungen verständnisvoll akzeptierten und uns bei der Verwaltung der Mittel und administrativen Abwicklung des Projektes wirkungsvoll und mit Vertrauen unterstützten.

(Ende gut - Alles gut: Im Januar 2013 wurde das erste Haus fertig gestellt, bis Ende März wurden auch die anderen Gebäude, die Einfriedung und die Wege auf dem Gelände vollendet).

Freiwillige in den Philippinen

Seit Mitte 2010 entsendet der Tatort-Verein jeweils für ein Jahr zwei junge Freiwillige in die Philippinen zu unserer Partnerorganisation PREDA. Die Entsendung erfolgt in enger Kooperation mit unserem Dachverband „Eine Welt Netz NRW e.V.“ in Münster innerhalb des Bundesprogramms „Weltwärts“.

Im August 2011 reisten zwei junge Männer aus, die nach erfolgreicher Mitarbeit im Sommer 2012 zurückkehrten. Sie wurden von zwei jungen Frauen abgelöst, die bis August 2013 überwiegend im Mädchenbereich von PREDA mitwirken.

Diese Entsendung wird vom Tatort-Verein nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell gefördert.

Ihre Erlebnisse bei diesen Arbeits-Aufenthalten dokumentieren die Freiwilligen in einem Internet-Blog, der seit Beginn der Einsätze online steht: [zum Freiwilligen-Blog](#)

Cebu City: Gesundheitsprojekt ging von Pater Heinz Kulücke SVD an German Doctors

Unser Partner Pater Heinz Kulücke, den wir bei seiner Arbeit in den Slums von Cebu / Philippinen über Jahre hinweg unterstützt hatten, wird im Juli 2012 zum neuen Generalsuperior seines Ordens gewählt, der Steyler Missionare. Für diese Aufgabe muss er seine Arbeit in Cebu verlassen. Seine Arbeit in Cebu wird u.a. von der Organisation „German Doctors e.V.“ (früher: Ärzte für die 3. Welt) weitergeführt. Mit German Doctors wird ein Kooperationsvertrag geschlossen, um diese Arbeit weiterhin zu unterstützen. Auf Anregung des Schauspielers und Arztes Joe Bausch wird für 2012/13 eine Impfkampagne vereinbart.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

Förderung von AIDS-Waisen-Projekten in Swasiland

Tatort-Vereins – Mitgründerin Gertrud Langensiepen ist in Swasiland mit der Organisation „Medea e.V.“ in der Betreuung von AIDS-Waisen aktiv. Für ihr Projekt „Kinderhaushalte“, in dem verwaiste Kinder und Jugendliche sich gegenseitig betreuen, erhält sie eine finanzielle Unterstützung des Vereins sowie eine mittelfristige Förder-Zusage. Von dem Geld werden die ererbten Häuser der Kinder instand gesetzt und es werden Gärten angelegt und eingefriedet, damit sie sich selbst mit eigenen Lebensmitteln versorgen können.

Zudem fördert Medea den Schulbesuch der Kinder, unterstützt Frauengruppen und plant den Bau einer Mühle zur Weiterverarbeitung des lokal angebauten Getreides.

B. Engagement im Inland

Bildungsprojekt „Vernetzte Erde“

Der Tatort-Verein hatte im Schuljahr 2010/11 erstmals den Schul-Wettbewerb „Vernetzte Erde“ ausgerichtet. Trotz einer eher geringen Beteiligung (33 Beiträge von 25 Schulen) kamen Vorstand und Team zu einem positiven Fazit, denn die eingereichten Beiträge waren von einer teils sehr hohen inhaltlichen Qualität. Dies war auch das Resümee einer externen Evaluierung, die den Wettbewerb begleitete.

Daher beschließt der Tatort-Verein, im Schuljahr 2012/13 erneut unter diesem Label einen Schul-Wettbewerb auszuloben, dieses Mal zum Thema „Weltweite Rohstoffe und Ressourcen“. Schülerinnen und Schüler werden aufgerufen, anhand von Beispielen die Quer-Beziehungen von Umwelt, Entwicklung und Wirtschaft sowie unseres Lebensstils in Deutschland zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Schirmherrschaft übernimmt erneut NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Der Wettbewerb wird von Engagement Global aus Mitteln des BMZ, der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie dem Katholischen Fonds unterstützt. Das Unternehmen Panasonic Deutschland stiftet wertvolle Sachpreise.

Nachdem im Frühjahr 2012 die Bewilligungen für die Zuschüsse eingehen, erarbeitet das Team ein viel beachtetes Materialheft zum Thema und beginnt mit der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem führt es im September in Magdeburg und in Köln zwei Lehrer-Fortbildungen durch. Im Herbst 2012 zeichnet die UNESCO das Vorhaben als „Offizielles Projekt der UN-Weltdekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘“ aus. Zahlreiche Bestellungen unseres Materialbandes zeigen schon im Winter, dass in diesem Schuljahr die Beteiligung voraussichtlich wesentlich höher ist als beim Vorgänger-Wettbewerb. Abgabetermin ist im März 2013. Informationen: www.vernetzte-er.de

Ranzenaktion: Wir starten gleich

Klaus J. Behrendt regt Ende 2011 an, dass der Tatort-Verein im Rahmen seiner Arbeit in Deutschland Ranzen an Erstklässler aus finanziell schwachen Familien stiften könne. Als Vorbild nennt er den Verein „Wir starten gleich e.V.“ (www.wir-starten-gleich.de) in Osnabrück, dessen Konzept der Tatort-Verein übernimmt.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

Im Mai 2012 verteilt der Tatort-Verein in Köln erstmals 78 Ranzen zur Einschulung im September. Finanziert über eine Spende der Sparkasse KölnBonn werden wie teils über die Partner in Osnabrück gekauft, und teils gespendet.

Die Verteilung erfolgt anonym über Kitas und Familienzentren, ohne dass der Tatort-Verein oder die Öffentlichkeit die Namen der Kinder bzw. Familien erfährt und ohne, dass die Kinder wissen sollen, dass es sich um eine Spende handelt. Die Fa. Kodi stiftet wertvolle Schulmaterialien, mit denen die Ranzen befüllt werden. Schirmherrschaften übernehmen Klaus J. Behrendt und unser Vereins-Mitglied Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln.

Nachdem im Herbst 2012 eine weitere Spende der Sparkasse KölnBonn, zweckgebunden für die Verteilung von Ranzen in Bonn eingeht, beschließt der Tatort-Verein für 2013 eine Fortführung und die Ausweitung auf Bonn und ggf. weitere Orte.

PREDA-Theater-Tournee

Im Mai 2012 startet nach monatelangen Vorbereitungen eine vierwöchige Tournee der PREDA-Jugend-Theatergruppe „Akabay“ durch Deutschland. Sie war in der Vergangenheit von anderen Organisationen durchgeführt worden, u.a. von dwp in Ravensburg. Erstmals verantwortet nun der Tatort-Verein die Organisation der Tour sowie die Betreuung der philippinischen Jugendlichen.

Sieben junge Filipinos führen auf der vierwöchigen Tournee ihr Stück auf, das von Umweltzerstörung, Kinderrechtsverletzungen und Missbrauch handelt, wie es viele PREDA-Schützlinge am eigenen Leib erlebt haben. Aber das Stück zeigt auch Hoffnung, denn es führt die bewegende Geschichte letztlich zu einem guten Ende. Die jungen Darsteller studieren ihr Stück mit Hilfe der Weltwärts-Freiwilligen auf Deutsch ein, was dem Publikum hier das Verständnis wesentlich erleichtert und den jungen Darstellern viel Respekt einbringt.

Die Aufführungen finden an 21 Orten zwischen Nordsee und der österreichischen Grenze statt. Lokale Partner an den Aufführungsorten sind überwiegend engagierte Weltläden, Schulen und Kirchengemeinden.

Mit der Theater-Tournee werden zahlreiche Partner an den Tatort-Verein und an PREDA gebunden, es wird intensiv über die Arbeit von PREDA informiert und zahlreiche neue Unterstützer gefunden.

Die Tournee wird finanziert über Spenden, sowie durch Misereor, Engagement Global / BMZ, Schmitz-Stiftungen, EED, und dwp mensch + zukunft.

Aufenthalt von Emmanuel Drewery in Köln

Über fast drei Monate führt Emmanuel Drewery, leitender Mitarbeiter bei PREDA, einen Aufenthalt in Köln durch. Neben einem intensiven Deutschkurs verschafft er sich einen Einblick in die Arbeit der Geschäftsstelle. Insbesondere bereitet er die Theater-Tournee mit vor und besucht an den Wochenenden häufig die Aufführungen der Compagnie.

Zudem intensiviert er die Kontakte zu weiteren PREDA-Partnern in Deutschland, wie GEPA, Philippinenbüro, Misereor, dwp und Kindernothilfe. Seine Deutschkenntnisse wird er in den Philippinen mit Unterstützung der Weltwärts-Freiwilligen weiter ausbauen. Emmanuel Drewery verantwortet als Führungskraft und „Liason Officer“ bei PREDA die Auslandskontakte der Kinderschutzstiftung.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

Jonalyn D.

Jonalyn D., eine Ende 1998 als Kleinkind missbrauchte und durch ihre massiven Verletzungen dauerhaft schwer mehrfach behinderte philippinische junge Frau, die heute in der Nähe von Köln lebt und betreut wird, wird im Sommer 17 Jahre alt.

Seit 1998 unterstützt der Verein sie durch die Kostenübernahme von speziellen Therapien und Sonderanschaffungen.

Promotion des Fairen Handels

Bei nahezu allen o.g. Aktivitäten werden intensiv der Faire Handel, und insbesondere die Mango-Produkte unserer philippinischen Partner beworben. Dabei wird immer wieder die enge Partnerschaft mit der Fairhandels-Genossenschaft dwp in Ravensburg hervorgehoben.

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

C. Vereinsituation

Ehrenamtliche Arbeit

Umfangreiche Arbeit im Verein wird ehrenamtlich geleistet. Dies betrifft die Arbeit des Vorstands, der Schauspieler, eine erhebliche Mehrarbeit der Geschäftsstellenmitarbeiter_innen sowie das freiwillige Engagement zahlreicher weiterer Vereinsmitglieder.

Die Schauspieler

Seit der Gründung des Vereins 1998 bis heute beteiligen sich ehrenamtlich die drei prominenten Schauspieler Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär und Joe Bausch intensiv an den Aktivitäten des Vereins. Neu hinzu kommt im Herbst 2012 der Tatort-Schauspieler Christian Tasche, der in den WDR-Krimis den Staatsanwalt darstellt.

Alle vier geben zahlreiche Anregungen für die Vereins-Arbeit (z.B. Gesundheitsprojekt in Cebu, Ranzen-Aktion) und prägen mit ihrem unermüdlichen Auftreten wesentlich das Bild des Vereins in der Öffentlichkeit. Ebenso unterstützen sie weiterhin erfolgreich die Promotion für den Fairen Handel mit dem globalen Süden als Erfolgskonzept gegen Armut und Benachteiligung der dort lebenden Menschen.

Geschäftsstelle in Köln

In der Geschäftsstelle arbeiteten 2012:

- Martin Block als nebenamtlicher Geschäftsführer und Projektleiter „Vernetzte Erde“
- Ulrike Thönniges für Koordination, Fundraising und Projektleiterin der Theater-Tournee
- Klaudia Gockel für die Vereinsverwaltung
- Claudia Weigand für Projektabwicklung „Vernetzte Erde“

Fundraising

Durch das intensive Arbeiten der Schauspieler, des Vorstands und des Teams wurden die Spendeneinnahmen (s.u.) erfreulich gesteigert.

Zahlreiche Mitglieder, Partner und Freunde des Vereins unterstützten unsere Aktivitäten sehr großzügig mit kleinen und großen Spenden.

Anfang 2012 erhielt der Tatort-Verein das Siegel der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“

Beispiele aktiver Unterstützung des Vereins finden sich auf www.tatort-verein.org

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651

D. Einnahmen und Ausgaben 2012

Die Gesamt-Umsätze des Vereins im Jahr 2012 werden insbesondere durch Zuschüsse für die Projekte „Mädchenschutz-Zentrum PREDA“ sowie „Schulwettbewerb Vernetzte Erde“ erhöht.

Einnahmen 2012:

Geldspenden und Mitgliedsbeiträge:	203.429,29 €
Zuschüsse:	306.271,42 €
sonstige Einnahmen (Bußgelder, Zinsen, Sachspenden etc.):	2.722,89 €
Summe:	<u>512.423,60 €</u>

Ausgaben 2012:

Projekt Mädchenschutzzentrum Preda	120.603,75 €
Projekt Preda allgemein:	39.070,30 €
Projekt Cebu/German Doctors:	5.000,00 €
Projekt Editha:	468,00 €
Projekt Jonalyn:	1.200,00 €
Projekt Swaziland:	7.547,00 €
Projekt Promotion Mango Monkeys/Jecke Fairsuchung	3.250,00 €
Projekt Schulranzen:	8.096,86 €
Diverse Projekte (PREDA Theatertournee, Bethlehem Day Care Center, Bildungsarbeit etc.)	71.797,65 €
Projekt "Vernetzte Erde"	84.596,36 €
Projekt "weltwärts":	3.646,48 €
Projektbegleitung/Steuerung	9.970,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung	29.433,21 €
Bürokosten (Miete, Reinigung, Unterhalt):	4.077,43 €
Verwaltungskosten Tatort-Verein:	21.957,25 €
Summe:	<u>410.714,29 €</u>

Es verbleibt für 2012 ein Überschuss von 101.709,31 €

Rückstellungen 2013:

Rückstellung für Mädchenschutzzentrum PREDA	111.883,92 €
Rückstellung für Preda	30.044,85 €
Rückstellung für "Weltwärts"	4.000,00 €
Rückstellung für Jonalyn	2.447,64 €
Rückstellung Ranzen-Projekt	5.001,00 €
Summe:	<u>153.377,41 €</u>

unter Berücksichtigung der Rückstellungen aus 2010/2011

Vorstand:
Ingo Ferrari
Frank Döhmann
Joachim Herrmann

Geschäftsführer:
Martin Block

Spendenkonto 666 666
Sparda-Bank Köln
BLZ 370 605 90

Amtsgericht Köln VR 12763
Finanzamt Köln: 214/5866/0651